

## ***Auf die Details kommt es an!***

Im Herbst 2017 waren es 10 Jahre her, dass ich meine Anna Pink gekauft, und mit dem Segeln angefangen habe. Vieles wurde in diesen Jahren erneuert, renoviert und verändert, ein paar Liter Klarlack verpinselt. Etwas jedoch habe ich noch nie richtig schön und gründlich gemacht; der Freibord. Ab und zu ein wenig „Kosmetik“ mit günstigem weissem Lack, mehr nicht. Zum Jubiläum will ich meinem Corsaire einen richtig guten Anstrich verpassen, das volle Programm, die ganze alte Farbe muss weg bis aufs Holz!

Nun stellt sich die grosse Frage: Schleifen, kratzen oder ablaugen? Was ist das Beste, was das Schnellste und vor allem das Schmerzloseste? Schleifen ist bestimmt die schonendste Methode fürs Sperrholz. Wer diese Variante wählt, muss eine gute Maschine haben, am besten einen Profi-Excenterschleifer. Ein effizientes Gerät zu mieten, lohnt sich. Ablaugen geht schneller, ist aber eine Schweinerei und funktioniert nur mit relativ teurer Bootsbauer-Speziallauge. Ich wähle eine dritte, jedoch nicht unumstrittene Methode: den Heissluftföhn und den Spachtel. Umstritten, weil eventuell nicht so gesund für das Sperrholz wegen der Hitze, aber für mich bevorzugt, weil schnell, effizient und günstig. Nach zwei kurzen Herbstnachmittagsaktionen ist mein Corsaire gestrippt und sauber geschliffen.

Als nächstes entferne ich mit dem Akkubohrer alle alten Spachtelresten im untersten Bereich wo sich die Nägel befinden. Der Rumpf wird mit Epoxyspachtel (z.B. Watertite) sauber gespachtelt, geschliffen und anschliessend grundiert. Wer den Aufwand nicht scheut die Farbe bis aufs Holz zu entfernen, sollte auf jeden Fall einen 2-Komponenten Farbaufbau wählen, da dieser länger schön bleibt und resistenter gegen Kratzer und Schmutz ist. Aber Achtung: 2K Farbe kann nicht auf bestehende 1K Farbe aufgetragen werden, auch sollte ein Ort zum Arbeiten vorhanden sein, der eine einigermaßen konstante Temperatur von 15 bis 20 Grad hat.

Der Farbaufbau sieht dann folgendermassen aus: 2 Schichten Grundierung „Interprotect“, 2 bis 3 Schichten Vorstreichfarbe „Perfection“, 2 Schichten Lack „Perfection“, alle Produkte von International. Wer die Geduld hat nach jeder Schicht einen sauberen Zwischenschliff zu machen – mit immer feinerem Papier – wird zuletzt mit einem Resultat belohnt, dass fast wie gespritzt aussieht. Bevor die beiden Endlackschichten aufgetragen werden, muss die Unterlage perfekt sein! Verarbeitet wird die Farbe mit der Schaumstoffrolle. Bei der Firma Suter Kunststoffe in Fraubrunnen gibt es günstige 2K-resistente Rollen „im Duzend“. Die oft teureren Rollen vom Baumarkt kann es bei der Verwendung von 2K Produkten ziemlich schnell auflösen oder verformen.

Für ein schönes Resultat kommt es oft auf die Details an. So ist auch die Wahl des richtigen Abdeckbandes wichtig. Das beige Standard Malerband eignet sich nicht für scharfe Kanten mit Hochglanzlack. Dieser läuft ein wenig darunter und die Farbkante wird „ausgefranst“. Inzwischen gibt es auch im Baumarkt hochwertiges Klebeband für scharfe Farbkanten mit Lack. Die Investition lohnt sich!

Wer lieber mit 1K Farbe arbeitet – z.B. weil die alte Farbe nur angeschliffen wird, der wählt am besten „Prekote“ als Vorstreichfarbe und „Toplack“ als Lack. Auch so können schöne Resultate erreicht werden.

Ende März, am ersten schönen Samstag ist es soweit. Voller Vorfreude auf die neue Saison und mit Stolz des Eigners wir Anna Pink hochglänzend in den kalten Thunersee gelassen – Freude herrscht!

Roland Leuenberger  
„Anna Pink“ SUI 527

Und noch einige Fotos [hier](#)